



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
LANDESAMT FÜR GEOLOGIE, ROHSTOFFE UND BERGBAU

Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 · 79095 Freiburg i. Br.

Freiburg i. Br. 11.08.2021

Name

Durchwahl 0761 208-

Aktenzeichen 90-4646.1//21_5823

Sok/Rup

(Bitte bei Antwort angeben)

BGE mbH – Standortauswahl –
Eschenstraße 55
31224 Peine

- BGE -	
Tgb.-Nr.: 1207	Telefax:
20. Aug. 2021	
Original: Koplen: STA	WV: Abiage:

 Ihre E-Mail vom 20. Mai 2021 zur Datenabfrage Grundwasserneubildung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrer E-Mail vom 20. Mai 2021 haben Sie beim Regierungspräsidium Freiburg, Abt. 9 Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB) verschiedene Daten für Arbeiten zu den repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen für das Teilgebiet 001_00TG_032_01IG_T_f_jmOPT angefragt.

Mit diesem Schreiben stellen wir Ihnen Datensätze zu folgenden Themen zur Verfügung:

1. Grundwasserneubildung

Daten zur Grundwasserneubildung werden bei der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) erhoben. Die LUBW hat die mittlere Grundwasserneubildung aus dem Niederschlag für den aktuellen 30-Jahreszeitraum 1991-2020 für das gewünschte Teilgebiet ausgeschnitten. Die Werte der Grundwasserneubildung haben die Dimension mm/a, [REDACTED]

Die Berechnung erfolgte mit dem Bodenwasserhaushaltsmodell GWN-BW [1] auf Basis physiographischer Daten bestehend aus 102.677 Grundflächen für Baden-



Württemberg. Als Datengrundlage für die Landnutzung dient der CORINE Landnutzungsdatensatz Stand 2006. Die Ableitung von Bodenkennwerten für GWN-BW erfolgte aus der im Jahr 2015 vom Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau bereitgestellten Version der Bodenkarte BK50, für welche die fehlende Information im Bereich der Siedlungen am Institut für Hydrologie der Universität Freiburg (IHF) mittels Lückenschluss ergänzt wurde.

[1] Gudera, T.; Morhard, A.: Hoch aufgelöste Modellierung des Bodenwasserhaushalts und der Grundwasserneubildung mit GWN-BW. In: Hydrologie und Wasserbewirtschaftung 59 (2015), Nr. 5, S. 205-216.

2. Gebirgsdurchlässigkeit, Porosität und spezifischer Speicherkoeffizient (Punkte 2, 3 und 5 ihrer Anfrage)

Zur Gebirgsdurchlässigkeit und zur Porosität stellen wir Ihnen baden-württembergische Daten aus den folgenden Projekten zur Verfügung:

- Interreg-Projekt "GeoMol - Assessing subsurface potentials of the Alpine Foreland Basins for sustainable planning and use of natural resources" (2015)
- Gemeinschaftsprojekt der SGD „Informationssystem Speichergesteine für den Standort Deutschland - eine Grundlage zur klimafreundlichen geotechnischen und energetischen Nutzung des tieferen Untergrundes (Speicher-Kataster Deutschland)" (2010).

In beiden Projekten wurden keine neuen Daten erhoben. Bei den gelieferten Daten handelt sich um Messungen aus Publikationen und teilweise unveröffentlichten Berichten oder Gutachten für den baden-württembergischen Anteil des Molassebeckens. Sie beziehen sich nicht ausschließlich auf das o.g. Teilgebiet.

Informationen zur Roh- und Reindichte aus der LGRB-Labordatenbank als Grundlage für die Berechnungen von Porositäten haben wir Ihnen bereits mit der Datenlieferung zu den Abwägungskriterien im Oktober 2019 zur Verfügung gestellt (LGRB-Az. 90-4646.1//19_7821). Seit Oktober 2019 wurden einige neue Daten im o.g. Teilgebiet erhoben, die in dieser Datenlieferung enthalten sind.

Weiterhin erhalten sie Informationen aus der LGRB-Pumpversuchsdatenbank zur Transmissivität, zur hydraulischen Durchlässigkeit und zum spezifischen Speicherkoeffizient für das o. g. Teilgebiet.

Wir möchten Sie zudem auf folgende Projekte und Publikationen mit Angaben zu Gebirgsdurchlässigkeiten aufmerksam machen:

Hekel, Uwe: Hydrogeologische Erkundung toniger Festgesteine am Beispiel des Opalinustons (Unteres Aalenium), [Elektronische Ressource] / Uwe Hekel. - Tübingen: Universitätsbibliothek Tübingen, 1994. - Online-Ressource (Tübinger geowissenschaftliche Arbeiten. Reihe C, Hydro-, Ingenieur- und Umweltgeologie ; 18); Link: <https://publikationen.uni-tuebingen.de/xmlui/handle/10900/56824/>

BMFT-Projekt „Hydrogeothermische Energiebilanz und Grundwasserhaushalt des Malmkarstes im süddeutschen Molassebecken (1991)“. Das Kapitel zu geohydraulischen Untersuchungen ist digital beigefügt.

LBEG-Projekt „Alpenvorlandstudie (1999)“.

Des Weiteren verweisen wir auf die LIAG-Projekte GeotIS und GeoTOOL, in denen hydraulische Tests ausgewertet wurden. Der Schwerpunkt der Auswertungen lag dabei auf den tiefen Aquiferen. Zwei Veröffentlichungen aus dem Projekt sind digital beigefügt.

Aus oben aufgeführten BMFT-, LBEG- und LIAG-Projekten sind Daten in der aktuellen Datenlieferung enthalten. Es ist jedoch nicht bekannt, ob alle relevanten Daten aus diesen Projekten beinhaltet sind.

Im Grenzbereich zur Schweiz wurden auch umfangreiche Daten (u.a. zur Hydrogeologie) auf deutscher Seite aufbereitet, die in den Technischen Berichten der NAGRA enthalten sind und über die Datenlieferung hinausgehen können.


3. Trennflächengefüge oder entsprechend (Punkt 4 ihrer Anfrage)

Beim LGRB werden keine Trennflächengefüge wie Schicht- und Klüftmessungen erhoben. Wir können Ihnen hierzu keine Daten zur Verfügung stellen.

4. Bodenart in der ungesättigten Zone (Punkt 6 ihrer Anfrage)

Mit dieser Datenlieferung erhalten Sie die landesweite Bodenkarte von Baden-Württemberg 1 : 50 000 (GeoLa). Es handelt sich hierbei um den amtlichen Bodendatensatz des Landes Baden-Württemberg. Auf einen Beschnitt der Daten auf das Teilgebiet 001_00TG_032_01IG_T_f_jmOPT haben wir verzichtet.

Zur Kategorisierung der Daten nach GeoIDG informieren wir Sie separat.

Die Daten werden bis zum 18.08.2021 vom LGRB auf Ihren Server  hochgeladen und Sie anschließend umgehend informiert.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der E-Mail abteilung9@rpf.bwl.de zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

